

Klaus Ehling,
Geschäftsführer

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist innerhalb der letzten Jahre zu einem anerkannten Handlungsfeld unternehmerischer Personalpolitik geworden. Laut der Studie "Unternehmensmonitor Familienfreundlichkeit 2006" des Instituts der Deutschen Wirtschaft schätzen mittlerweile über 70% der Unternehmen die Bedeutung der Familienfreundlichkeit als wichtig ein. Doch vor allem für Frauen stellt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiterhin eine große Herausforderung dar. So bietet bspw. nur ein Bruchteil der Betriebe spezielle Einarbeitungsprogramme für Wiedereinsteiger(innen) an. Durch den sich abzeichnenden Fachkräftemangel wird die Bindung des Fachkräftepersonals in Zukunft jedoch stetig an Bedeutung gewinnen. Die Familienfreundlichkeit kann hierzu einen wichtigen Beitrag leisten. Das Netzwerk "Familie-Arbeit-Mittelstand" (FAMM) unterstützt die in der Region ansässigen Unternehmen bei der Umsetzung einer familienorientierten Personalpolitik.

Im FOKUS stehen dieses mal ausgewählte Zahlen zur Erwerbstätigkeit von Frauen, die deutlich machen, dass trotz der erzielten Fortschritte die Förderung einer familienorientierten Personalpolitik ein wichtiges Handlungsfeld ist. Zu unserem "InnovationsIMPULS Kreis Coesfeld" zum Thema "Familienorientierte Personalpolitik" am 13.11.2008 laden ich Sie deshalb herzlich ein.

Zahlen/Daten/Fakten

◀ Ausblick

Hinweise

Informationsveranstaltung für Existenzgründer
Mittwoch, 17.12.2008, 9.00 – 12.00 Uhr, Coesfeld

Veranstaltungen

„Fördermöglichkeiten für kleine und mittlere Unternehmen – Das 7. EU-Forschungsrahmenprogramm“ am 10.11.2008, 18.00 – 20.00 Uhr, Sparkasse Lüdinghausen, Graf-Wedel-Str. 1, 59348 Lüdinghausen

InnovationsIMPULS Kreis Coesfeld: „Familienbewusste Personalpolitik“ am 13.11.2008, 18.30 – 20.30 Uhr, Volksbank Dülmen, Niederlassung der VR-Bank Westmünsterland eG, Königswall 6, 48249 Dülmen

„Messe für Existenzgründer und Jungunternehmer – Chancenforum 2008“ am 14.11.2008, 15.00 – 19.00 Uhr, Schornsteinfeuerschule, Alter Ostdamm 17, 48249 Dülmen (www.gwc-netzwerk.de)

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie bei uns (Tel. 0 25 94. 7 82 40-0).

Ziel-2-Förderwettbewerb

„Gründung.NRW“. Die besten Ideen zur Förderung von technologie- und wissensbasierten Gründungen und Unternehmen. Wettbewerbsfrist: 19. Januar 2008

Nähere Informationen zu den Förderwettbewerben erhalten Sie bei uns (Tel. 0 25 94. 7 82 40-0) oder unter www.ziel2-nrw.de.

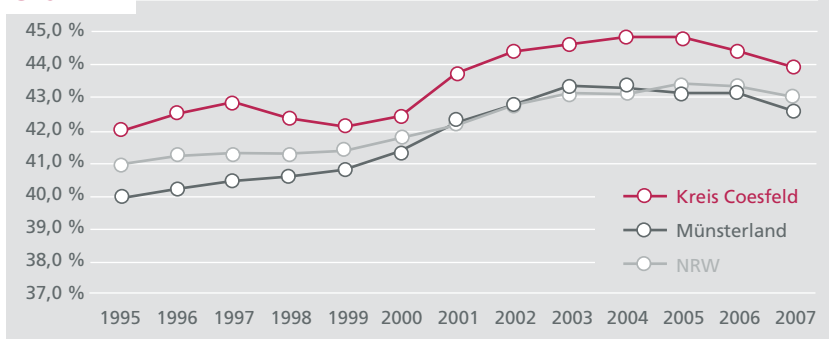
► Herbst 2008

IM FOKUS



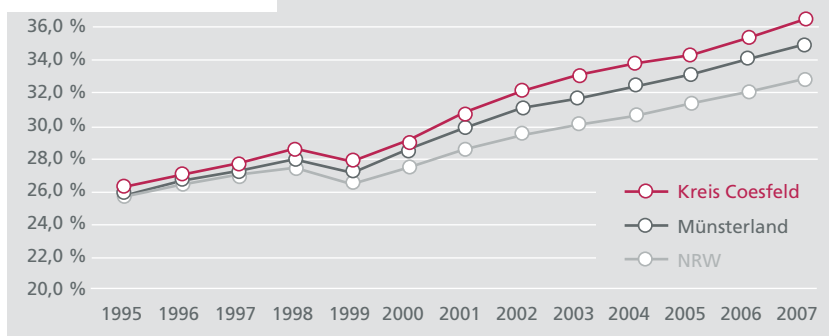
ANTEIL DER FRAUEN AN DEN SV BESCHÄFTIGTEN jeweils zum 30.06.

GESAMT



Quelle: LDS NRW, eigene Berechnungen

DAVON IN TEILZEIT



Quelle: LDS NRW, eigene Berechnungen

ZAHL DER ARBEITSLOSEN nach Gemeinden

Gemeinde	Okt 07 absolut	Okt 08 absolut	Veränderung 07/08 in %
Ascheberg	343	260	-24,2%
Billerbeck	186	162	-12,9%
Coesfeld	959	725	-24,4%
Dülmen	927	814	-12,2%
Havixbeck	265	170	-35,8%
Lüdinghausen	528	576	9,1%
Nordkirchen	163	175	7,4%
Nottuln	373	385	3,2%
Olfen	284	233	-18,0%
Rosendahl	188	174	-7,4%
Senden	402	329	-18,2%
Kreis Coesfeld	4.618	4.003	-13,3%

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

ARBEITSLOSENQUOTE

	Okt 07	Okt 08
Kreis Coesfeld	4,2	3,6
Nordrhein-Westfalen	8,9	8,0

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

ANTEIL DER FRAUEN AN DEN SV BESCHÄFTIGTEN nach ausgewählten Branchen zum 30.09.2007

	Insgesamt	Verarbeitendes			Gesundheits- und Sozialwesen	
		Forstwirtschaft	Gewerbe	Baugewerbe		
Ascheberg	45,0%	28,7%	23,0%	8,8%	64,2%	85,2%
Billerbeck	40,1%	34,8%	26,1%	8,9%	55,4%	87,6%
Coesfeld	45,3%	25,2%	22,4%	10,3%	58,0%	80,9%
Dülmen	44,3%	17,5%	17,1%	9,7%	57,6%	84,8%
Havixbeck	54,8%	15,8%	27,9%	22,7%	40,9%	80,4%
Lüdinghausen	47,7%	19,7%	36,2%	11,2%	57,9%	87,4%
Nordkirchen	40,5%	23,1%	18,5%	10,2%	49,0%	84,7%
Nottuln	42,8%	25,8%	21,1%	15,9%	57,1%	68,3%
Olfen	36,2%	31,8%	14,4%	11,2%	41,9%	81,4%
Rosendahl	32,4%	29,3%	16,0%	10,6%	48,5%	90,3%
Senden	43,2%	26,0%	27,5%	15,3%	57,7%	89,8%
Kreis Coesfeld	44,0%	24,6%	22,5%	11,5%	56,5%	82,3%
Nordrhein-Westfalen	43,1%	24,5%	22,9%	11,7%	54,3%	79,6%

Quelle: LDS NRW, eigene Berechnungen

ERWERBSTÄTIGEN-QUOTEN VON MÜTTERN

nach Alter des jüngsten Kindes im Jahr 2005 in Deutschland

Jüngstes Kind im Alter von

0 - 3 Jahren	33 %
3 - 5 Jahren	56 %
6 - 9 Jahren	65 %
10 - 14 Jahren	71 %

Quelle: BMFSFJ